

Talent Monument – Programm zum Tag des offenen Denkmals in Soest am 10.09.2023

1) Ein Hof mit vielen Talenten – Ewalds Hof in Meckingsen

Am Schlossberg 42, Soest-Meckingsen



Bei der Eröffnung stehen die Talente einer Hofanlage in Meckingsen im Mittelpunkt. Sie wurde durch die Eigentümerfamilie mit viel Herzblut und Liebe zum Detail umgebaut. Dabei wurden der alte Wirtschaftsteil und ein Teil des ehemaligen Schweinestalls zu Wohnzwecken umgenutzt. Moderne Elemente und historischer Charme verbinden sich zu einem ganz besonderen Zuhause für mehrere Generationen!

- **11 Uhr Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals:**
Grußwort durch den technischen Beigeordneten Matthias Abel
Kurzvortrag Geschichte des Hofes durch Denkmalpflegerin Katharina Schuchardt
Führungen über die Hofanlage durch Familie Malz
- **Zugänglichkeit von 11-16 Uhr**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**
- **Tipp: Die Fahrradrouten „Soester Schlüssel-Tour“ führt direkt an der Hofanlage vorbei!**

2) Kleines Tor ganz groß – Geschichte und aktuelle Sanierung des Jakobitörchens

Ecke Jakobistraße / Jakobi-Nöthen-Wallstraße



Im Zuge der Wallsanierung soll auch das Umfeld des Jakobitors umgestaltet und saniert werden. Mit der Sanierung des „Jakobitörchens“ wurde bereits begonnen. Was hat es eigentlich mit diesem Bauwerk auf sich? Warum müssen so viele Steine ausgetauscht werden und wie wird das gemacht? Diese und weitere Fragen beantworten vor Ort Denkmalpflegerin Meike Rövekamp und Steinmetz Markus Madeia.

- **14.00 und 15.00 Uhr Kurzvorträge**
„Geschichte des Jakobitors“ durch Denkmalpflegerin Meike Rövekamp
und Erläuterung der aktuellen Arbeiten durch Steinmetz Markus Madeia
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

3) Ein Stück besondere Geschichte – Die Luftschutzanlage am Rosengarten

Walldurchgang Grüne Hecke / Rosengarten



Über Jahrzehnte war die Luftschutzanlage aus dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit geraten, bis sie im Zuge der Wandsanierung 2020 wiederentdeckt wurde. Sie befand sich noch in dem Zustand, in dem sie nach Kriegsende versiegelt wurde. Um ihren ursprünglichen Charakter bewahren zu können, ist sie nur im Rahmen von Veranstaltungen zugänglich. Passend zum Motto wird dieses lange versteckte Talent zum Tag des offenen Denkmals geöffnet. Es wird Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte, Organisation und Nutzung der Anlage während des Zweiten Weltkrieges geben sowie die Möglichkeit, die Stollen selbst zu besichtigen.

- **13.00 und 16.00 Uhr Führungen durch Denkmalpflegerin Meike Rövekamp**
- **Das Tragen von festem Schuhwerk wird empfohlen!**
- **Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen wird in den Stollen das Tragen einer medizinischen Maske empfohlen!**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

4) Einblicke in das „Das unbezahlbare Haus“

Haus Kükelhaus, Nöttenstraße 29b



Vor fast 70 Jahren erkannte der Handwerker, Künstler und Denker Hugo Kükelhaus (1900 – 1984) das Talent der zu dem Zeitpunkt stark verfallene Scheune des ehemaligen von Dolffschen Hofes am Rande des Bergenthalbarkes und baute sie zu seiner Wohn- und Werkstätte um. Die vorsichtige und rücksichtsvolle Art des Umbaus war für die damalige Zeit ungewöhnlich und ist heute noch beispielhaft. Hugo Kükelhaus selbst nannte das Gebäude „das unbezahlbare Haus“. Eine Besonderheit sind die Spuren, die er hinterlassen hat: Hierzu zählen Inschriften, die Farbgestaltung und sein Arbeitszimmer.

- **Zugänglichkeit von 14.00-17.00 Uhr**
- **Führungen nach Bedarf durch die Hugo Kükelhaus Gesellschaft e.V.**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

5) Ausstellung: Schüler*innen entdecken „Denkmal-Talente“

Kreuzgang von St. Patrokli, Rathausstraße 11

Schüler*innen des Archigymnasiums der Stufen 7 und Q1 haben zusammen mit der Stadtarchäologin Julia Ricken und der Denkmalpflegerin Katharina Schuchardt „Denkmal-Talente“ in der Soester Altstadt erkundet und sich mit ihrer historischen Bedeutung auseinandergesetzt. Die Jugendlichen haben sich zu vielfältigen Kunstwerken inspirieren lassen, die nun in einer Ausstellung im Kreuzgang von St. Patrokli zu sehen sind.

- **Geöffnet von 10.00-18.00 Uhr**
- **Der Eintritt ist frei!**

6) Mittelalterliche Ornament- und Freskenmalerei in der Hohnekirche

St. Maria zur Höhe, Am Hohnekirchhof 2

Die kunsthistorisch bedeutende Kirche St. Maria zur Höhe, auch Hohnekirche genannt, zählt für viele Besucher zu den absoluten Lieblingen unter den Grünsandstein-Kirchen der Stadt. Erbaut zwischen 1180 und 1230 ist sie hinsichtlich ihrer baulichen Gliederung und Innenraumgestaltung ein echtes „Multitalent“.

- **10.00-17.30 Uhr Führungen zu den Wandmalereien nach Bedarf**
- **16.00 Uhr Dachstuhlführung**
- **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

7) St. Andreas Ostönnen

Die St.-Andreas-Kirche in Ostönnen verfügt gleich über mehrere Talente: Die kleine Dorfkirche aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhundert ist stilrein als romanische Basilika erhalten. Ihre gotische Orgel, von ca. 1430, gilt als die älteste bespielbare Orgel der Welt. 2016 fand eine umfangreiche, sehenswerte Restaurierung der historischen Malereien im Innenraum statt.

- **Geöffnet von 13.00-17.00 Uhr**
- **14.00 und 16.00 Uhr Vorstellung und Spiel der Orgel durch Organist Michael Vogelsänger**
- **15.00 Uhr Vortrag von Walter Kallenbach**
„Pastor Overhoff und die fast unendliche Geschichte der Kirchhofsmauer“
- **Führungen nach Bedarf durch den Freundeskreis des St.-Andreas-Kirche**
- **Cafeteria mit Getränken**

8) Städtische Museen

Das Burghofmuseum (Burghofstraße 22), das Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH (Thomästraße 1) und das Osthofentormuseum (Osthofenstraße 72) sind geöffnet. Neben den jeweiligen Ausstellungen sind auch die denkmalgeschützten Gebäude selbst sehenswert.

- **Geöffnet von 11.00-17.00 Uhr**
- **Der Eintritt ist frei!**